

## **Freie Wähler Kreisverband Tirschenreuth**

Kemnath, 27.12.2011

Lippert Wolfgang (1.Vorsitzender)  
Königsberger Str. 17  
95478 Kemnath  
Tel. (0 96 42) 36 96  
Fax (0 96 42) 91 53 21  
e-mail: [Lippert.Kem@t-online.de](mailto:Lippert.Kem@t-online.de)

Liebe Freie Wählerinnen, liebe Freie Wähler,

mit 2011 geht für den Landkreis ein nicht einfaches aber auch kein schlechtes Jahr zu Ende.

Es war und ist z.B. noch geprägt von den Ereignissen um die von den Aufsichtsbehörden geforderte Sparkassenfusion, die nach langen aufreibenden Gesprächen, Verhandlungen und Sitzungen letztendlich doch nicht zustande gekommen ist.

Keine einfache Zeit auch für unsere Krankenhäuser bzw. die Kliniken Nordoberpfalz AG. Nach einem positiven Betriebsergebnis im vergangenen Jahr sind durch geänderte Vorgaben in vielen Bereichen wieder dunklere Wolken aufgezo-gen, die die AG zum Handeln zwingen. Vor allem in den letzten Tagen stand dabei das Krankenhaus Eschenbach in der Kritik. Es ist zumindest gelungen, die akutstationäre innere Medizin bis Ende Juni 2012 aufrecht zu erhalten. Dafür steht der Landkreis Neustadt/WN bei einem Defizit bis 300.000 € und der Landkreis Tirschenreuth bis 125.000 € gerade. Von einer Fachklinik für Demenzkranke verspricht man sich viel.

Die orthopädische Reha am Krankenhaus Waldsassen wird hervorragend angenommen und ist mit 35 Betten nahezu ausgelastet. Der Ausbau auf 50 Betten läuft parallel weiter.

Die Zukunftssicherung unserer Krankenhausversorgung und vor allem der Krankenhausstandorte der Region Nord der Kliniken AG bleibt ein zentrales Anliegen, das auch dem gesamten Kreistag am Herzen liegt.

Mit der Stationierung des Rettungshubschraubers „Christopher 80“ in Weiden konnte die Notarztversorgung im Landkreis erheblich verbessert werden.

Die Strukturreform der Berufsschulen in der Oberpfalz wurde abgeschlossen und ist zum Schuljahr 2011/12 in Kraft getreten. Die Berufsschule Wiesau musste zwar die Beschulung der Landwirte, Beton- und Stahlbetonbauer, Maurer, Kfz-Mechatroniker Nutzfahrzeugtechnik und der Industriekaufleute abgeben. Hinzu gekommen sind aber die IT- und Informatikkaufleute, die

Metallbauer Konstruktionstechnik, die Köche und die Auszubildenden für das Hotelfach. In der Summe bedeutet das einen Schülerzugang von fast 190 Schülern! Momentan wird eine Raumbedarfsanalyse angefertigt, um festzustellen, wie viele weitere Klassenzimmer man tatsächlich benötigt.

An der Realschule im Stiftland Waldsassen wurden die Voraussetzungen für die Verbesserung des Brandschutzes und des Umbaus des naturwissenschaftlichen Bereichs geschaffen. Mit den Maßnahmen soll 2012 begonnen werden.

Am Förderzentrum Tirscheneuth wurden die räumlichen Verhältnisse für die Mittagessensausgabe im Rahmen der Ganztagsbetreuung durch die Anmietung von Flächen von der KEWOG entscheidend verbessert.

Im Baubereich hat sich ebenfalls einiges getan.

Nach dem Abschluss der Sanierung der Fischhofbrücke begann die Stadt Tirschenreuth mit den Arbeiten zur Gestaltung des Geländes für die Kleine Landesgartenschau „Natur in der Stadt“ 2013. Direkt vor unserer Haustür entsteht ein Stadtteich, der die Insellage des Amtsgerichts nahezu wieder herstellt und sicher zu einer Attraktion werden wird. Vor einigen Wochen erfolgte der Spatenstich für ein „Hotel am See“ auf dem Gelände der bisherigen Schels-Brauerei.

Auch der Landkreis leistet mit der Neugestaltung der Außenanlagen des Landratsamtes seinen Beitrag. Vor allem der neue Brunnen vor dem Amtsgebäude III und die Sitzgruppen werden bereits jetzt sehr gut angenommen. Im kommenden Jahr werden die Arbeiten mit der Neubepflanzung des Innenhofes und der linken Seite der Zufahrt zu den Garagen abgeschlossen werden.

Unsere Amtsgebäude II und III sind bis auf kleine Restarbeiten saniert. Der Einbau einer neuen Schließanlage in allen vier Amtsgebäuden wird vor allem die Arbeit der Hausmeister erheblich erleichtern. Wir konnten die Renovierung des Flurs im DG des Amtsgebäudes I abschließen, es erfolgte die barrierefreie Umgestaltung des Haupteingangs am Amtsgebäude II

Was demnächst ansteht, ist die Umgestaltung des Schalterbereiches der Kfz-Zulassungsstelle sowie die Umsetzung von Brandschutzmaßnahmen im Bereich der Sitzungssäle.

Mit der Verbreiterung der Tore wurden die Einfahrten in unser Garagengebäude erheblich vergrößert und dadurch ein Schwerpunkt für viele kleine Blechschäden an den Dienstfahrzeugen beseitigt.

Bei der Kreisstraße TIR 22 konnte in diesem Jahr der Abschnitt zwischen Zirkenreuth und Leonberg sowie bei der TIR 40 zwischen Leonberg und Hofteich saniert und mit einer Oberflächenverstärkung versehen werden.

Wir konnten heuer auch zwei Jubiläen begehen:

- Unsere Reststoffdeponie Steinmühle besteht bereits 40 Jahre und hat sich mit der Wertstoffsammelstelle zu einer mustergültigen Anlage entwickelt. Die Betriebsergebnisse der Müllabfuhr sind nach wie vor positiv, so dass die Abfuhrgebühren nach zweimaliger Senkung jetzt seit 01.01.2009 unverändert beibehalten werden konnten.
- Auf 30 Jahre erfolgreicher Arbeit kann unsere Musikschule unter der Leitung von Herrn Jakob Schröder zurückblicken.  
Sein Vorgänger in diesem Amt, unser musikalisches Urgestein Max Schnurrer, konnte übrigens vor kurzem seinen 70. Geburtstag feiern.

Es gab auch einige Veränderungen bei Schul- oder Behördenleitungen, die ich hier kurz ansprechen darf:

- Schulamtsdirektor Wolfgang Krauß hat die Leitung unseres Schulamtes in Tirschenreuth übernommen.
- Neuer Chef des Amtsgerichtes Tirschenreuth wurde Amtsgerichtsdirektor Thomas Weiß.
- Neue Richterin am Amtsgericht Kemnath wurde Frau Tanja Lugert.
- Als neuer Leiter des Siemens-Werkes in Kemnath wurde Herr Alfred Koch bestellt.
- Einen Wechsel gab es auch in der Leitung der Mädchenrealschule Waldsassen. Auf Martin Schwemmer folgte Frau Kerstin Reiter.
- Am Staatlichen Bauamt Amberg ging Ltd. Baudirektor Wolfgang Gläser in den wohlverdienten Ruhestand. Neuer Behördenleiter dort wurde Ltd. Baudirektor Henner Wasmuth.
- Eine Änderung gab es auch am Wasserwirtschaftsamt Weiden, wo nach der Ruhestandsversetzung von Ltd. Baudirektor Karl Roth Baudirektor Walter Raith zum neuen Behördenleiter wurde.

Die wirtschaftliche Situation hat sich mit dem unverkennbaren Aufschwung dieses Jahres in weiten Teilen Bayerns verbessert; so liegt die Arbeitslosenquote in unserem Landkreis bei sensationell niedrigen 4 %.

Obwohl eine Reihe von Betrieben mit Investitionen ihr Vertrauen in die Standorte unter Beweis stellt (z.B. das Backhaus Kutzer in Konnersreuth, das

Kartonagenwerk in Liebenstein, das Sägewerk Ziegler mit der Übernahme des ATW-Geländes in Wiesau oder der Walzenhersteller Hamm in Tirschenreuth) haben wir hier unmittelbar mit den Folgen des demografischen Wandels zu kämpfen. So haben wir vom Juni 2010 bis Juni 2011 mehr als 560 Einwohner verloren!

Sinkenden Geburtenzahlen und der Abwanderung vor allem junger Arbeitskräfte steht eine immer größer werdende Zahl älterer Mitbürgerinnen und Mitbürger gegenüber. Für uns stellt sich die Frage nach der Aufrechterhaltung der Infrastruktur wie medizinischer Versorgung, Schulen und Freizeiteinrichtungen, Versorgung mit Pflegeheimen, Erhaltung des Straßennetzes usw.

Der Kreistag hat auf diese Entwicklung mit der Gründung eines „Ausschusses für Demografie – Ländlicher Raum“ reagiert, der sich mit der gesamten Problematik befasst. Ich verspreche mir etwas vom Einsatz unseres Regionalmanagements, der Einstufung des Landkreises als Beispielsregion sowie der Mitarbeit aus dem Landratsamt, den Fraktionen, führenden Politikern, dem Wirtschaftsförderer, dem Regionalmanager und Prof. Dr. Koppers. Das Institut AGIRA arbeitet derzeit an einem demographischen Handlungskonzept, das bis März 2012 vorliegen wird.

Es wird die Herausforderung der nächsten Jahre bleiben, alles zu tun, um vor allem der nachwachsenden Generation lebenswerte Bedingungen in der Heimat zu erhalten bzw. zu schaffen.

Ein entwicklungsfähiger Bereich ist der Fremdenverkehr, auf den wir auch unsere Hoffnungen setzen. Wir haben die denkbar günstigsten Voraussetzungen mit unseren Naturparks, den verschiedensten Sport- und Freizeitmöglichkeiten, den jährlichen Fischwochen und dem Bundesnaturschutzprojekt Waldnaabaue.

Kontraproduktiv für unsere Landschaft wäre allerdings die immer wieder diskutierte „Verspargelung“ durch den unkontrollierten Bau von Windkraftanlagen. Bis Ende des Jahres läuft noch das Anhörungsverfahren des Regionalen Planungsverbandes, in dem Einwände und Stellungnahmen aller Beteiligten gesammelt werden. Es wäre allerdings ein Trugschluss, zu glauben, dass wir Windräder insgesamt bei uns verhindern können. Auch wir werden unseren Beitrag zur Energiewende leisten müssen. Ich hoffe nur, dass dieser so verträglich wie möglich ausfällt.

Ich gehe davon aus, dass die Aktivitäten des regionalen Planungsverbandes nach dem Anhörungsverfahren zu mehr Planungssicherheit in den Kommunen führen.

Beim Sibyllenbad hat sich ein Investor für ein Vier-Sterne Hotel gefunden. Vor allem diese Entwicklung im Grenzbereich zu Tschechien lässt auf eine gute Zukunft und auf einen Schub für den Fremdenverkehr hoffen.

Ein Schritt in diese Richtung war auch der Abschluss der Generalsanierung des Klosters Waldsassen und das Festjahr zum 300-jährigen Jubiläum der Kappl bei Münchenreuth.

In loser Reihenfolge darf ich noch einige Punkte in Erinnerung rufen, die uns in diesem Jahr im Landkreis beschäftigt haben:

- Eröffnung des Geschichtsparks in Bärnau
- Fertigstellung des Radweges zwischen Bärnau und der Landesgrenze sowie des Steinwaldradweges
- Spatenstich für das Amt für ländliche Entwicklung in Tirschenreuth
- Bereitstellung der Mittel für den Neubau der Polizeiinspektion in TIR
- Die Diskussion um die Erweiterung des Basaltabbaugebietes Teichlberg
- Eröffnung des Naturerlebnisbades Immenreuth
- Verabschiedung eines Klimaschutzkonzeptes durch den Kreistag und Bestellung eines Klimaschutzmanagers
- Der Startschuss zur Sanierung der Burg Falkenberg

Viele Dinge in unserem Landkreis wären aber nicht möglich ohne den ehrenamtlichen Einsatz vieler Bürgerinnen und Bürger. Was in vielen Bereichen und oft genug im Hintergrund geleistet wird, ist jeder Anerkennung wert. Dass auch der Staat dem Ehrenamt einen enormen Stellenwert einräumt, zeigt die Einführung der Ehrenamtskarte. Damit wird bürgerschaftlicher Einsatz zu Recht auch von übergeordneter Seite anerkannt und gewürdigt. In einer Auftaktveranstaltung konnte Staatssekretär Sackmann vom Sozialministerium diese Ehrenamtskarte mehr als 250 engagierten Bürgerinnen und Bürgern überreichen.

An der Schwelle zu einem neuen Jahr stellen sich viele die Frage nach der Zukunft, was kommt auf uns zu? Wir leben in einer Zeit, in der diese Frage ebenso berechtigt ist wie die Frage nach der Überwindung der Finanzkrise, nach der Lösung der globalen Klimaprobleme, die Angst vor Terrorismus und Umweltkatastrophen oder – was am wichtigsten ist – die Sorgen um die eigene Gesundheit und die unserer Angehörigen.

Stellen wir uns diesen Fragen und den neuen Herausforderungen mit Tatkraft und Engagement, mit Kreativität und kooperativer Zusammenarbeit. Jeder von uns ist in seinem Bereich gefordert, sich nach besten Kräften einzubringen. Miteinander kann uns vieles gelingen!

Bedanken möchte ich mich bei allen Freien Wählerinnen und Freien Wählern für die Unterstützung in den verschiedensten Bereichen und den großartigen Besuch bei den einzelnen Veranstaltungen.

Zu meiner Überraschung haben sich am 24.09.2011 die Delegierten in Geiselwind mit großer Mehrheit für eine Teilnahme der Freien Wähler an der Bundestagswahl 2013 und zur Fusion der bayerischen FW-Wählergruppe mit der FREIE WÄHLER Bundesvereinigung ausgesprochen. Ob diese Entscheidung strategisch richtig war, wird sich bei den nächsten Landtagswahlen zeigen.

Große Sorgen bereitet mir die Tatsache, dass ich den Kreisverband aus Zeitgründen nicht so führen kann, wie ich es gerne täte. Deswegen ist es von großer Wichtigkeit das Amt des(r) Kreisvorsitzenden in neue Hände zu legen, um wieder effektiver, schlagfertiger und bürgernäher agieren zu können.

Euch liebe Freie Wählerinnen und Freie Wähler wünsche ich im Neuen Jahr Gesundheit, Erfolg und das Quäntchen Glück das man dazu braucht.

Euer  
Wolfgang Lippert